



- 1 Die 11-jährige Payel lernte Tanzen.
- 2 In den Schutzhäusern erholen sich die arbeitenden vom anstrengenden Leben auf der Straße.
- 3 Die Lehrerin Rinku Akter bringt der 9-jährigen Chandmoni das Schreiben bei.



Projektbericht aus Bangladesch 2015

Die Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ hat im Jahr 2014 das Projekt „Schreiben statt Schrubben“ in Bangladesch unterstützt. Auch 2015 werden die Erlöse der Aktion wieder für das Bildungsprojekt in Dhaka verwendet. Damit die Konfirmanden, die Gemeinden und die Bäcker wissen, was ihr Einsatz bewirkt hat, berichten wir, was im letzten Projektjahr erreicht wurde.

Die Organisation Assistance for Slumdweller (Hilfe für Slumbewohner) verbessert die Lebensbedingungen von arbeitenden Kindern in Bangladeschs Hauptstadt. Rund 300.000 Mädchen und Jungen schuften in Dhaka als Haushaltshilfen. Sie haben entweder keine Familien oder ihre Familien sind so arm, dass die Kinder mit zum Haushaltseinkommen beitragen müssen. Die Partnerorganisation von Brot für die Welt hilft den Kindern wirksam. Sie betreibt drei Schutzhäuser, die für die Kinder wichtige Rückzugsräume sind, bietet Nachhilfe an, verhandelt mit Eltern und Arbeitgebern für das Wohl der Kinder und setzt sich bei der Regierung für den Schutz von Kinderrechten ein.

Im letzten Projektjahr wurden 90 Straßenkinder in den drei Schutzhäusern aufgenommen. Hier können sie sich waschen, bekommen gesunde Mahlzeiten, werden medizinisch versorgt, können in Sicherheit schlafen und an Nachhilfekursen und Freizeitangeboten teilnehmen. Gleichzeitig wurden Eltern oder andere Angehörige der Kinder gesucht, um sie bald wieder in Familien zu integrieren. Es wurden über 700 Workshops durchgeführt und 480 arbeitende Kinder konnten eingeschult werden. Um die Rechte der Kinder zu stärken, wurde ein Seminar mit dem Finanzminister von Bangladesch veranstaltet. Außerdem wurden über 20 Artikel in nationalen Zeitungen veröffentlicht und jeweils 12 Veranstaltungen mit Eltern und Arbeitsgebern durchgeführt. Für viele Kinder in den Slums ist das Leben durch dieses Projekt im letzten Jahr besser geworden. Sie können auf eine gute Zukunft hoffen.

Wir sagen Danke für Euren Einsatz!